

# MITTEILUNGSBLATT

der  
UNIVERSITÄT GRAZ



102. SONDERNUMMER

---

Studienjahr 2025/26

Ausgegeben am 30. 09. 2026

45.i Stück

---

## Statuten

### für das Doktorand:innenforum

### „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“

Beschluss des Rektorats vom 30.07.2026

**Impressum:** Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,  
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.  
E-Mail: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)  
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

**Offenlegung gem. § 25 MedienG**

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

# Statuten für das Doktorand:innenforum „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“

## Präambel

Diese Statuten basieren auf der seit 1. Oktober 2025 gültigen Richtlinie des Rektorats zur Einrichtung von Doktorand:innenforen an der Universität Graz. Alle Details und spezifischen Regelungen sind vom jeweiligen Doktorand:innenforum festzulegen.

## 1. Allgemeine Angaben

Name des Doktorand:innenforums: Interdisziplinäre Geschlechterstudien

Beteiligte Fakultät(en): Geisteswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften, Katholische Theologie, prinzipiell offen für alle Fakultäten.

Datum der Einrichtung: 01.10.2026 (Fortführung des gleichnamigen Doktoratsprogrammes „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“, das gemäß der Richtlinie des Studiendirektors, Mittbl. 31a 2008/09 am 27. 4. 2009 gegründet wurde).

## 2. Zielsetzung des Doktorand:innenforums

### Doktorand:innenförderung

Das Doktorand:innenforum „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“ (DF-IGS) wird eingerichtet, um ein forschungsintensives Umfeld im Bereich der interdisziplinären Geschlechterforschung zu schaffen. Dieses ermöglicht die exzellente wissenschaftliche Betreuung von Doktorand:innen im Feld der Geschlechterstudien durch ein interdisziplinäres Team von ausgewiesenen Geschlechterforscher:innen an der Universität Graz, regelmäßigen Austausch und gemeinsame wissenschaftliche Aktivitäten. Das Forum etabliert zugleich eine produktive Peer-Kultur unter den Doktorand:innen. Ziel ist es, für die Geschlechterforschung bestens ausgewiesene und international anschlussfähige Doktorand:innen im Bereich der interdisziplinären Geschlechterforschung auszubilden, deren schrittweise Einbindung in die Scientific Community zu ermöglichen und berufliche Karrierechancen der Absolvent:innen nach Abschluss des Doktorats zu erhöhen.

Das DF-IGS stellt somit einen qualitätsgesicherten und forschungsorientierten Rahmen zur Entwicklung und Durchführung von Dissertationsprojekten im Bereich der Frauen-, Gender- und Queer Studies bereit. Es steht Doktorand:innen aller Fachbereiche und Disziplinen offen. Die Supervision erfolgt durch Betreuende und Lehrende aus den Geistes-, Sozial-, Rechts-, Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaften sowie der Theologie. Eine über die Universität Graz hinausgehende Vernetzung mit Geschlechterforscher:innen, am Wissenschaftsstandort Graz sowie – projektbezogen – mit nationalen und internationalen Geschlechterforscher:innen wird angestrebt. Diese Konstellation und die Zusammensetzung der *Faculty* gewährleisten ein hohes Maß an fachlicher Expertise und eröffnen den in das Forum integrierten Doktorierenden ein breites Spektrum an inter- und transdisziplinären Vernetzungs- und Austauschmöglichkeiten.

### Fachliche Zielsetzung

Das Doktorand:innenforum „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“ versteht Geschlechterforschung als inter- und transdisziplinäres wissenschaftliches Feld, das sich theoretisch und empirisch im kritischen Austausch unterschiedlicher Disziplinen entwickelt und Geschlecht als zentrale soziokulturelle Analysekategorie reflektiert. Vermittelt und diskutiert werden wissenschaftliche Erkenntnisse zu Geschlechterordnungen, -repräsentationen und -konzepten sowie zu sozialen Praktiken und kulturellen Bedeutungen von Geschlecht. Dies inkludiert beispielsweise die Diskussion geschlechtertheoretisch geankerter analytischer Perspektiven und Themenfelder wie Intersektionalität, Körper, Biographie, Gedächtnis, Raum, Identität, Kreativität, Heteronormativität, Wissen, Diskurs, Sexualitäten, Begehren oder Gewalt.

Das Spektrum der Themen, mit denen sich die Doktorierenden im Rahmen des Forums beschäftigten können, reicht beispielsweise von vergeschlechtlichten Prozessen der Wissensproduktion in künstlerischen, politischen, soziokulturellen, ökonomischen oder wissenschaftlichen Kontexten, über Konzepte und Prozesse der Subjektivierung, etwa in Zusammenhang mit Dis-/Ability, Sorge oder Alter, visuelle und mediale Repräsentationen von Geschlecht und/oder Körper bis hin zu Fragen von gesellschaftlicher und kultureller Diversität, Mobilität oder Migration, Lebensphasen und -lagen, Arbeit, Politik, Ökonomie, Organisation, Bildung, Kunst, Technik, Natur, Sicherheit oder soziale Bewegungen.

Ziel des DF-IGS ist die Förderung und Unterstützung von Promovierenden bei der Erstellung qualitativ hochwertiger Dissertationen im gesamten Spektrum der interdisziplinären Geschlechterstudien. Es bietet ein forschungsintensives Umfeld für das Verfassen von Dissertationen im Bereich der Geschlechterstudien, den interdisziplinären Austausch und eröffnet den Promovierenden die Möglichkeit, zusätzliche über die engere Forschung hinausgehende Kompetenzen (*transferable skills*) als Vorbereitung für den (wissenschaftlichen) Arbeitsmarkt zu erwerben.

### **3. Mitgliederstruktur**

Gemäß der Richtlinie des Rektorats zur Einrichtung von Doktorand:innenforen umfasst das Forum folgende Mitgliedergruppen:

#### Betreuende (Faculty)

Die Mehrheit der betreuenden Mitglieder (Mindestanzahl 5, Maximalanzahl 15) muss der Universität Graz angehören. Die betreuenden Mitglieder des DF-IGS an der Universität Graz gehören verschiedenen Fakultäten an und sind derzeit (Stand Juni 2026) in folgenden Forschungsgebieten tätig: Alterns- und Care-Forschung (CIRAC), Anglistik, Geschichte, Geschlechtersozioologie, Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Rechtswissenschaftliche Grundlagen (Römisches Recht, Europäische Rechtsgeschichte), Theologie (Alttestamentliche Bibelwissenschaft, Pastoraltheologie, Fundamentaltheologie). Das DF-IGS strebt über die genannten Fachbereiche hinausgehend an, möglichst verschiedene Forschungsdisziplinen und Fakultäten zu repräsentieren, in denen Geschlechterforschung auf exzellentem Niveau betrieben oder neu etabliert wird. Insofern intendiert das DF-IGS neu an die Universität Graz berufene Expert:innen aus dem Bereich der Geschlechterstudien in das Programm zu integrieren.

### Postdocs (Mentor:innen)

Postdoc-Mitglieder des DF-IGS (Mentor:innen) sind fortgeschrittene Post-Doktorand:innen im Bereich der interdisziplinären Geschlechterstudien. Sie bringen je spezifische auf die Analysekategorie Geschlecht bezogene Forschungsthemen in das DF-IGS ein und unterstützen die Doktorand:innen im Rahmen ihrer jeweiligen fachlichen Expertise. Die Aufnahme von Postdocs erfolgt auf Antrag eines Faculty-Mitgliedes mit einfacher Mehrheit und unter Sicherstellung der unbeeinträchtigten Fortführung der Forschungsarbeit der aufgenommenen Postdocs. Die derzeit (Stand: Juni 2026) im DF-IGS vertretenen Postdoc-Mitglieder sind in folgenden Forschungsgebieten tätig: Alterns- und Care-Forschung (CIRAC), Centrum für Jüdische Studien, Geschichte, Geschlechtersoziologie. Wie im Bereich der Faculty wird auch in Hinblick auf die Postdoc-Mitglieder angestrebt, exzellente im Bereich der Geschlechterforschung tätige Postdoc-Forschende aus verschiedenen Fachbereichen und Fakultäten der Universität Graz laufend in das DF-IGS zu integrieren.

### Doktorand:innen

Das Doktorand:innenforum steht grundsätzlich allen Doktorand:innen offen, die einer fakultären oder interdisziplinären Doktoratsschule der Universität Graz angehören und die Aufnahmekriterien für das DF-IGS erfüllen. Zudem strebt das DF-IGS künftig an, die Aufnahme von Doktorand:innen weiterer Universitäten am Wissenschaftsstandort Graz im Bereich der interdisziplinären Geschlechterstudien zu ermöglichen. Derzeit (Stand: Juni 2026) sind die promovierenden Mitglieder (Mindestanzahl 5) in folgenden Fachdisziplinen verankert: Alterns- und Care-Forschung, Amerikanistik, Fundamentaltheologie, Geschichte, Kulturanthropologie, Slawistik, Translationswissenschaften, und Wirtschaftswissenschaften. Das DF-IGS adressiert darüber hinaus jedoch alle Doktorierenden, die ein Thema im Bereich Geschlechterstudien im Rahmen ihrer Dissertation bearbeiten oder dieses Thema in einem Teilkapitel der Qualifizierungsarbeit erforschen und über eine Zulassung zum Doktoratsstudium an einer Doktoratsschule an der Universität Graz verfügen.

### Sprecher:in und Stellvertretung

Aus dem Kreis der Faculty (Betreuende) wird im Rahmen der alle zwei Jahre stattfindenden Generalversammlung die:der Sprecher:in des DF-IGS mit einfacher Mehrheit gewählt. Die Dauer der Funktionsperiode ist auf zwei Jahre anberaumt, eine Wiederwahl ist möglich. Postdoc-Mitglieder (Mentor:innen) sind eingeladen, an der Generalversammlung teilzunehmen und sind zur Stellungnahme in Hinblick auf die Wahl des:der Sprecher:in berechtigt.

Im Rahmen der Generalversammlung wird auch die Funktion der Sprecher:in-Stellvertretung für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Es muss mindestens eine:n Stellvertreter:in geben (1. Stellvertreter:in), maximal zwei Stellvertreter:innen (1. Stellvertretung, 2. Stellvertretung). Der:die Stellvertreter:in vertritt die den:die Sprecher:in im Fall von dessen:deren Abwesenheit. In die Funktion der Stellvertretung können nicht nur Mitglieder der Faculty, sondern auch Postdoc-Mitglieder (Mentor:innen) mit einfacher Mehrheit gewählt werden. Beim Ablauf der Wahl von Sprecher:in und deren:dessen Stellvertretung orientiert sich das DF-IGS an der Geschäftsordnung des Senats.

#### 4. Aufnahmekriterien für Doktorand:innen

Die Aufnahme als promovierendes Mitglied setzt voraus:

- eine bestehende Zulassung zu einem facheinschlägigen Doktoratsstudium bzw. die Mitgliedschaft in einer facheinschlägigen Doktoratsschule an der Universität Graz wie in Punkt 3 festgelegt.
- eine thematische Nähe der Dissertation zum übergeordneten Forschungsthema/ -zugang des Forums (interdisziplinäre Geschlechterstudien), welche in einem inhaltlichen Auswahlverfahren von der Faculty geprüft wird. Hierfür reichen die Bewerber:innen ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf sowie ein Projektexposé ein. Kriterien für eine positive Bewertung sind fachspezifische und interdisziplinäre Qualitäten des vorgelegten Dissertationsprojekts, innovative und originelle Forschungsfragen sowie eine exzellente Positionierung der geplanten wissenschaftlichen Qualifizierungsarbeit im facheinschlägigen internationalen Forschungsfeld. Bei der Prüfung der Aufnahme gilt der theoretischen und methodischen Verankerung des jeweiligen Dissertationsvorhabens sowie dessen Einbindung in den aktuellen Forschungsdiskurs besondere Aufmerksamkeit. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch die Faculty (in Präsenz oder im Umlaufbeschluss) mit einfacher Stimmenmehrheit. Zusätzlich werden die Postdoc-Mitglieder (Mentor:innen) um fachliche Stellungnahmen gebeten.

Details zum Aufnahmeverfahren werden auf der Website des Doktorand:innenforums veröffentlicht.

#### 5. Ausbildungs- und Förderprogramm

Das Doktorand:innenforum eröffnet Raum für Aktivitäten und Veranstaltungen zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung und Vernetzung, welche u.a. regelmäßige Treffen von Doktorand:innen und Faculty, Weiterbildungsangebote (fachspezifische und interdisziplinäre wissenschaftliche Qualifizierungsangebote sowie über den wissenschaftlichen Kontext hinausgehende, arbeitsmarktrelevante *transferable skills*), von Doktorand:innen organisierte Aktivitäten sowie Maßnahmen zur Vernetzung mit der internationalen Scientific Community umfassen. Das Forum realisiert insbesondere folgende Formate:

- Interdisziplinäres Doktoratskolloquium (DQ). Laufend bietet das Doktoratsforum ein interdisziplinäres Doktoratskolloquium an (meist jedes Semester, mindestens aber einmal im Studienjahr) im Ausmaß von 5 bis 6 ECTS (die Höhe der ECTS-Punkte ist abhängig vom Curriculum, in das die Doktorierenden jeweils inskribiert sind). Betreut werden die Doktorierenden dabei von einem regelmäßig wechselnden interdisziplinär zusammengesetzten Lehrendenteam, bestehend aus Mitgliedern der Faculty (Professor:innen, Assoziierte Professor:innen) sowie Postdocs bzw. Mentor:innen mit ausgewiesener Expertise in den Geschlechterstudien.
- Tagungen und Workshops mit Expert:innen im Bereich der interdisziplinären Geschlechterforschung mit dem Ziel der Vernetzung der DF-Doktorand:innen mit der inter-/nationalen Scientific Community. Insbesondere die regelmäßig stattfindenden

(öffentlichen und/oder internen) Doktorand:innen-Workshops fungieren zugleich als Schnittstelle zur inter-/nationalen Forschung. Im Rahmen dieser Workshops werden zudem externe internationale Expert:innen als Vortragende sowie für Senior-Kommentare eingeladen, um eine strukturierte Feedbackkultur zu etablieren, von der Doktorierende durch die laufende inhaltliche Weiterentwicklung der Dissertationen profitieren können.

- Gastvorträge von inter-/nationalen Expert:innen im Bereich der interdisziplinären Geschlechterstudien mit dem Ziel der Vernetzung der DF-Doktorand:innen mit der Scientific Community. Inhaltlich reichen die Angebote dabei von fachspezifischen Gastvorträgen bis hin zu fachlich übergreifenden Diskussionsangeboten. Die Gastvorträge – teils verpflichtender Bestandteil des begleitenden Lehrangebotes (Doktoratskolloquium [DQ]), teils frei wählbar – dienen sowohl der inhaltlichen Vertiefung als auch dem direkten Austausch.
- Weiterbildungsangebote. Das DF-IGS bietet verschiedene Veranstaltungsformate zur facheinschlägigen und interdisziplinären Weiterqualifizierung an, unterstützt die Doktorierenden aber auch beim Erwerb von über den Wissenschaftsbereich hinausgehenden, arbeitsmarktrelevanten *transferable* und *soft skills*. Ziel der angebotenen Weiterbildungsmaßnahmen ist die Unterstützung der Doktorand:innen bei der Entwicklung und Schärfung des individuellen Forschungsprofils – etwa durch Coachings, Schreib- und Forschungsretreats zum Thema Geschlechterstudien, kollegiale Beratungsgespräche, etc.
- Von Doktorand:innen organisierte Aktivitäten. Doktorand:innen im DF-IGS werden darin unterstützt, selbst-organisierte wissenschaftliche Aktivitäten umzusetzen (z.B. wissenschaftliche Lesekreise, Einwerbung von Drittmittelprojekten und Stipendien, Bewerbung auf facheinschlägige und interdisziplinäre Tagungen, etc. ).

## 6. Außenauftritt

Die Website des Doktorand:innenforums ist abrufbar unter: <https://doktoratsprogramm-gender.uni-graz.at/de/>.

## 7. Qualitätssicherung

Das Forum verpflichtet sich, gemäß der Richtlinie des Rektorats regelmäßig Aktivitätsberichte an den Research Careers Campus zu übermitteln: Erster Bericht: Am Ende des zweiten Studienjahres nach Einrichtung. Weitere Berichte: Alle drei Studienjahre.

## 8. Einrichtung

Die Einrichtung erfolgt durch Beschluss des Rektorats mit Wirkung ab 1.10.2026.

Der Rektor:  
Riedler